

Workshop «Ignoranz – Akzeptanz – Partizipation?»

Tagung «Fokus Migrationssprachen»

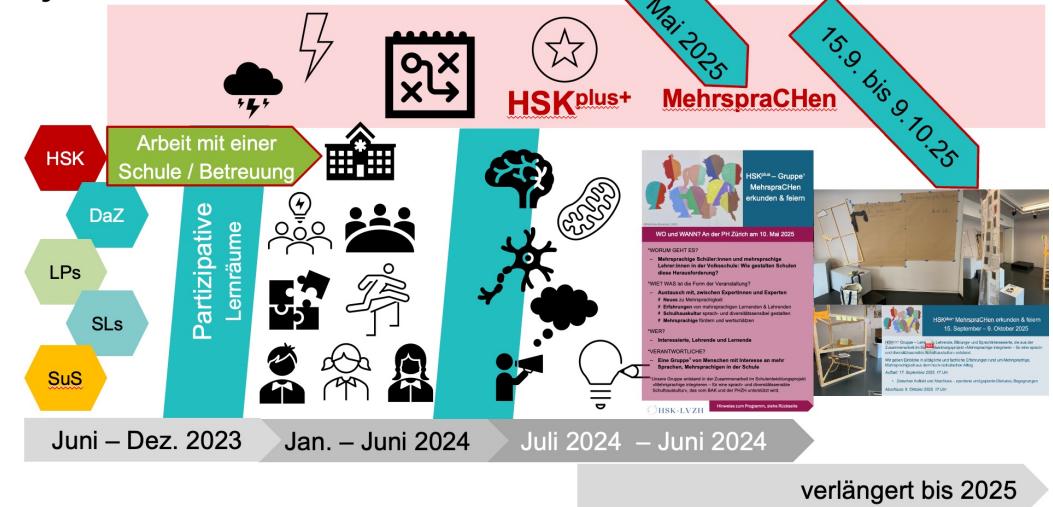
Pädagogische Hochschule Bern, 10. Januar 2026



«Mehrsprachige integrieren – für eine sprach- und diversitätssensible Schulhauskultur»
BAK/PHZH 2022-2025



Projektverlauf

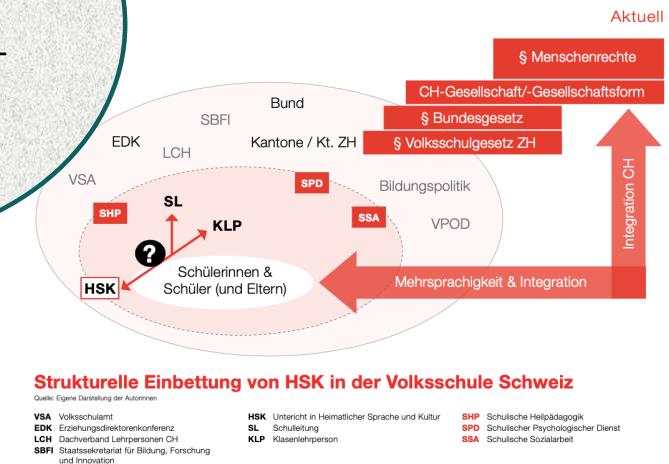


Ausgangspunkt

«Wir wünschen, dass wir so mit der Schweizer Gesellschaft zusammenarbeiten möchten, aber die Schweizer sprechen für sich: Aah, HSK ist so, und HSK ist eine gute Sache oder so, aber nur für sich. Und zwischen beiden gibt es so Wand, im Moment, denk ich» (LW 1, Nicht EU/EFTA Staat).

**HSK-Forschungsprojekt
«Professionalisierung
gemeinsam und nachhaltig»
2018-2020**

«Die [Regelklassen-Lehrpersonen] geben uns nicht diese Wert[schätzung]» (LW 1, EU/EFTA Staat)



Marginalisierung engagierter und kompetenter Lehrer*innen

Eine neue Studie gibt Einblicke zu Partizipationsmöglichkeiten von HSK-Lehrpersonen an Schulen.
Von Petra Hild und Regina Scherrer

Partizipation ist ein Schlüsselwort für alle in der Volksschule tätigen Lehrpersonen. Einerseits geht es darum, dass Schüler*innen schriftlich, Laut- und Bildungsangeboten der Volksschule partizipieren können, damit ihre Lernprozesse möglichst erfolgreich verlaufen. Andererseits sollen auch Lehrende ein partizipatives Kollegium erfahren, um die Schule als Lern- und Lehrort mitgestalten zu können: Partizipativ ausgerichtete Lernarrangements und Kommunikationsangebote sind somit Ausdruck gelebter Schulhauskultur. Jedoch ist fraglich, wer tatsächlich partizipieren kann und wer nicht. Daher interessiert uns: Zeigt sich in der Volksschule Partizipation, partizipatives bzw. integratives Handeln auch im Zusammenhang mit dem Lerngegaff «Heimatliche Sprache und Kultur» (HSK)?

HSK-Unterricht dient dazu, die Kompetenzen von Kindern aus Familien mit Migrationserfahrung(en) ihrer Erstsprache zu fördern und ihnen so kulturell zugeben zu bringen. Dieses Lerngegaff ist darauf ausgerichtet, das Potenzial der Zweif- und Mehrsprachigkeit zu fördern (siehe Kasten Seite 26). HSK wird im öffentlichen Diskurs sowie im Bildungsbereich eher wenig wahrgenommen. Jedoch werden HSK-Lehrpersonen manchmal «die didaktische Qualifizierung oder das pädagogische Niveau ihres Unterrichts» abgesprochen (Kappus 2008, 269). Solche einseitigen und oft auf negative Aspekte fokussierenden Beurteilungen wird kaum etwas entgegen gesetzt, was uns zu unserer Fragestellung bewog, insbesondere Potentiale und Ressourcen dieses Lern- und Lehrangebotes in den Blick zu nehmen.

Schattendasein
In den letzten Jahren ist das Bewusstsein gewachsen, dass bei Schulechtung in der Erziehungszentrale sowie im Bildungs- und Dienstpraxisbereich sowie für das Anlernen von Bildungsinhalten. Dies scheint jedoch in der Praxis der Volksschule noch nicht angekommen zu sein, obwohl Experten und Expertinnen bereits seit langem die Vorteile von HSK hervorgehoben und fordern: «Die Förderung der Erstsprache sollte aus linguistischen, erziehungswissenschaftlichen, ökonomischen und rechtlichen Gründen von der Aufnahmegesellschaft unterstützt werden» Caprez-Krompäk (2010, 229). Auf der Ebene des Rechtes ist Inklusion in die Volksschule für jedes in der Schweiz lebende Kind vorgesehen: Allen Kindern soll der Zugang zum Bildungssystem über Normen (Gesetzesregelungen) und Ressourcen

Projektverlauf



BAK/HSK-Projekt & HSK^{plus} Gruppe

Unsere Absichten

Sprach- und
Diversitätssensibilität
entwickeln

=> Begegnungen, Lernprozesse,
Dialog und Partizipation
ermöglichen

HSK-Lehrpersonen als
Expertinnen wahrnehmen &
einbeziehen

Mehrsprachige
integrieren
=> von den HSK-
Schülerinnen und
Schülern her
denken

Wir wollen zeigen, wie wichtige Ressourcen und Potentiale von Mehrsprachigen wahrgenommen und für das Lernen der mehrsprachigen Schüler:innen «genutzt» werden können.

Das wollen wir mit euch diskutieren...

Konzepte Voice und Hearing ... WARUM?

«VOICE»



- Stimmen einholen
- zu Wort kommen lassen
- das Gespräch suchen
- Ermächtigung geben, die eigene Stimme zu erheben

=> PerspektivENübernahme als Basis von Verstehen ...

- Voice meint «den zutiefst menschlichen Wunsch sowie die Möglichkeiten und Grenzen, sich selbst zu artikulieren, das heisst: der eigenen Herkunft und Biografie, aber auch Zukunftsvisionen und Kompetenzen Ausdruck zu verleihen» (Brizić 2022, 18).
- Nicht alle Voices, deren Reichweite durch soziale Herkunft, UngleichheitEN begrenzt ist (Kinder, Frauen, Geflüchtete, sprachliche Minderheiten) werden gehört, eingeladen ...
- «Das Konzept der Voice umfasst nicht nur das sprachliche Können und Tun eines Menschen, sondern auch die Frage, wie soziale Herkunft und kollektive Erfahrung darin Ausdruck finden [...]» (Brizić 2022, 18).

Was bringt das Kennen der Konzepte Voice und Hearing?

«HEARING»



Wahrnehmung von
Kompetenz, sozialer
Erfahrung, biografischer
Geschichte UND von
MEHRSPRACHIGKEIT

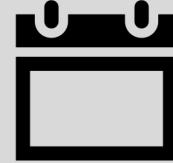
- Schulen sind heute nicht nur vielsprachig, sondern auch vielstimmig (Brizic 2022, 19).
- Lehrende und Betreuende müssen diese Voices hören und interpretieren => beides meint HEARING.
- Hearing ist die Antwort auf Voice, die Art und Weise wie einer Stimme Gehör geschenkt wird, wie das Gehörte interpretiert und für den schulischen Rahmen „übersetzt“ wird.
- Hearing ist damit ein wesentlicher Teil des professionellen Handelns von Lehrenden und Erziehenden (Brizic 2022, 19).
=> Was ist überhaupt hörbar, d.h.
Was wird überhaupt zugelassen?
Was wollen wir hören?

Interaktion & Fazit

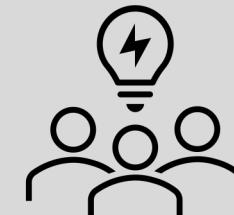
Wie gelangen wir von Ignoranz zu Akzeptanz als Grundlage von Partizipation?



Diskussion in Halbgruppen: 2 x 15'



notieren, dokumentieren



SCHLUSS-DISKUSSION

Welche Rolle spielen die PH's? Was können Aus- und Weiterbildung tun?

2 Themen / 2 Halbgruppen

- Volksschule (inkl. Tagesstrukturen)
 - Was gilt es für mehrsprachige Lernende und Lehrende zu tun?
- Politik (Behörde, Verbände)
 - Was gilt es für die mehrsprachigen Lernenden & Lehrenden, die Volksschule und die Gesellschaft zu tun?

«Faden» unseres TUN's



Vielstimmigkeit

in Gesellschaft, Familie, im Schulhaus,
an PH's, im Verein, den Sprachgruppen ...

«HEARING»



Gemeinsame Stimme
«Voice» gg. Aussen =>
Insta & HOMEPAGE



Schulentwicklungsprojekt

«Mehrsprachige integrieren –

für eine sprach- und diversitätssensible Schulhauskultur»



